

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b. Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Juni 2020

Nr. 05/2020

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Bürgermeister informiert ➤ Problemstoffentsorgung am Freitag, 19.06.2020 ➤ ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof, Freitag 26.06.2020 ➤ Heizkostenzuschuss – Heizscheck 2019/2020 Antragstellung bis 30.06.2020 verlängert ➤ Feuerlöscherüberprüfung am Samstag 04.07.2020 | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Digitale Informationstafel vor dem Gemeindeamt ➤ Gem2Go – Berndorf App ➤ Wiederaufnahme des Fahrkartenverkaufs ➤ „Raus aus Öl“ und Sanierungsoffensive 2020 ➤ 15 Jahre Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA ➤ Information des Roten Kreuzes Mattsee ➤ Dahoam Essen – Berndorfer Mittags-service |
|--|--|

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Der Bürgermeister informiert

Niemand von uns hätte noch vor wenigen Wochen auch nur im Geringsten daran gedacht, dass unser gewohnter täglicher Ablauf durch das Auftreten einer Pandemie von einem auf den anderen Tag über den Haufen geworfen wird und das öffentliche Leben beinahe zum Stillstand kommt.

Erfreulicherweise hatten, wie bereits im letzten Amtsblatt erwähnt, die positiv getesteten Personen in Berndorf einen sehr milden Verlauf der Krankheit. Die von der Bundes- und Landesregierung gesetzten Richtlinien und Maßnahmen mussten immer wieder evaluiert und der jeweiligen Situation angepasst werden - eine große Herausforderung in dieser schwierigen Zeit.

Dank der Disziplin und des Zusammenhaltes der Bevölkerung konnte die Krisensituation in unserer Gemeinde sehr gut gemeistert werden.

Die Infektionszahlen stimmen optimistisch, da sich momentan nur mehr wenige mit dem COVID 19 Virus infizieren.

Die Ausgangsbeschränkungen werden gelockert, die Wirtschaft wieder schrittweise hochgefahren und das öffentliche Leben nimmt langsam wieder die von uns allen herbeigesehnte gewohnte Form an.

So positiv und optimistisch das alles auch stimmt, müssen wir uns bewusst sein, dass wir noch länger mit der Virusgefahr leben und dementsprechend damit umgehen müssen.

Daher meine dringende Bitte, trotz der Lockerungen nach wie vor alle Vorschriften, Verhaltensregeln und den notwendigen Mindestabstand von 1 Meter einzuhalten, um eine erneute Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 18. Mai 2020

Die Gemeindevertretungssitzung wurde in der Aula der Volksschule Berndorf abgehalten, um die notwendigen Sicherheitsabstände und Richtlinien, die aufgrund der Pandemie verordnet sind, einhalten zu können.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 wurde einstimmig beschlossen.

Im Jahr 2019 hatte die Gemeinde Berndorf Einnahmen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, sowie der Berndorf KG in der Höhe von € 4.400.000,-. Dem gegenüber standen Ausgaben in der Höhe von rd. € 4.207.000,-. Neben dem Jahresüberschuss von rd. € 193.000,- betragen die Rücklagen der Gemeinde mit Stand 31.12.2019 € 955.000,-. Darin enthalten sind gebundene Rücklagen (Abwasser, Gemeindezentrum, Baulandsicherungsmodell Karellen) in Höhe von rund € 730.000,- sowie die allgemeine Betriebsmittelrücklage mit rund € 225.000,-.

Sonderausgaben und Investitionen, die über den laufenden Haushalt hinausgingen bezogen sich auf den Ankauf eines Teleskopladers sowie die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals vom Gasthaus Neuwirt zum Autohaus Mangelberger, Hochwasserschutzprojekt Berndorfer Bach und die letzten Aufschließungsarbeiten im Baulandsicherungsmodell Am Wetterkreuz.

Für diese Sonderausgaben wurden rd. € 142.000,- aufgewendet.

Die laufenden Darlehen belaufen sich mit 31.12.2019 für das Baulandsicherungsmodell Am Wetterkreuz auf rd. € 428.000,-, für den Kanalbau auf rd. € 489.000,- und die Übernahme des Gemeindezentrums auf rd. € 80.000,-.

Die Haftungen schlagen sich mit 31.12.2019 für den Reinhaltungsverband Trumerseen mit € 1.013.000,- und für das Seniorenwohnhaus Köstendorf mit € 60.000,- zu Buche.

Konnten die im Finanzhaushalt separat dargestellten Bereiche Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung kostendeckend geführt werden, mussten von der Gemeinde im Jahr 2019 für den Betrieb des Kindergartens € 241.000,- zugeführt werden (Im Jahr 2018 lag dieser Zuschuss der Gemeinde noch bei € 199.000,-.)

Die Jahresrechnung 2019 wurde vom Prüfungsausschuss der Gemeindevertretung überprüft und von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Weiters wurde in der Gemeindevertretungssitzung beschlossen:

- Der Ankauf einer Kindergartenverwaltungssoftware um den administrativen Aufwand in Kindergarten und Gemeindeamt zu minimieren.
- Während der Besuchsbeschränkung die Kindergartengebühr aufgrund der Coronapandemie teilweise zu erlassen.
- Die Kosten für die Planung eines wasserrechtlich bewilligungsfähigen Abwasserbeseitigungsprojektes im Bereich Berndorf Südost (L207/Hochkreuzweg/Reiterbachstr.) übernehmen zu wollen.
- Die Genehmigung der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes und der Abänderung des Bebauungsplanes im Bereich Berndorf Südost – L207 Berndorfer Straße/Hochkreuzweg.
- Im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens „Aigen“ die Grenzen der Katastralgemeinden geringfügig anzupassen.
- Im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens „Aigen“ Grünlandflächen anzukaufen um diese in den Einstaubereich des Hochwasserschutzprojektes Berndorferbach zu tauschen.
- Bedingungen an die Verlängerung der Frist zur Bebauung unbebauter Grundstücke „Am Wetterkreuz“ zu knüpfen.
- Die ehemalige Arztpraxis umzunutzen und in vier Starterwohnungen mit ca. 45 m² Wohnfläche umzubauen.
- Den Tarif für die Nächtigungsabgabe (bisher Ortstaxe) in derselben Höhe wie bisher festzulegen.
- Für die Bebauung von 3 zusammenhängenden, schwer bebaubaren Grundstücken im Baulandsicherungsmodell „Karellen“, Bebauungsmöglichkeiten und Kosten zu erheben.
- Die Linie 131 bis zum Wetterkreuz verlängern zu wollen und für Planungs- und Vermessungsarbeiten € 5.000,- vorzusehen.

- Die Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Berndorf b. Sbg.
- Die Behandlung einer Berufung gegen einen Beseitigungsauftrag des Bürgermeisters.
- Die Behandlung einer Einzelbewilligung im Weiler Großenegg.

Alle Punkte der Gemeindevertretungssitzung vom 18. Mai 2020 wurden einstimmig beschlossen.

Aktuelles aus der Gemeinde

Sanierungen von Gemeindestraßen



Teilabschnitte des Gemeindestraßennetzes wurden einer Sanierung unterzogen.

Auf die **Asphaltdecke der Gemeindestraße zwischen Mayrmühl und Reit** eine 4 cm starke Verschleißschicht aufgebracht.



Ebenso wurde der Kreuzungsbereich **Daxgrabenweg/Bauhof** neu asphaltiert.



Im Bereich der **Kreuzung Siedlungsstraße/Lauterbachweg** mussten zwei defekte Kanalschächte für den **Oberflächenwasserkanal** erneuert und alte Betonrohre durch PVC-Rohre ersetzt werden. Mit den Asphaltierungsarbeiten wurden im selben Arbeitsgang die Gefälle zu den Einlaufschächten neu hergestellt.



Auch die Geländer der **Brücke am Berndorferbach Reit - Schallmoos** sowie der **Brücke in Mayrmühl** mussten einer Sanierung unterzogen werden. Die morschen, desolaten Holzgeländer wurden erneuert.

Rasenmäroboter für den USV Berndorf



Am 30. März 2020 wurde der Rasenmäroboter der Marke Belrobotics, Big Mow am Sportplatz installiert und in Betrieb genommen.

Mit mehr als einem Meter Mähbreite kann dieses Gerät am Sport- sowie auch am Trainingsplatz eingesetzt werden. Im Vergleich zu dem in die Jahre gekommenen Spindelmäher ist der Mähroboter sehr leise und die Stromkosten betragen nur etwa die Hälfte der Treibstoffkosten. Der alte Rasenmäher wird für die Randbereiche der Sportanlage und zur Pflege von Rasenflächen in der Gemeinde eingesetzt.

Seniorenwohnheim Köstendorf



Für Abwechslung sorgte am Muttertag eine Abordnung der TMK Berndorf als sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnhauses Köstendorf mit einem Ständchen überraschte.

Eine gelungene Überraschung in dieser schwierigen Zeit, in der schon lange keine Besucher

mehr ins Seniorenwohnhaus kommen durften. Herzlichen Dank den Mitarbeitern des Seniorenwohnheimes und den Musikanten aus Berndorf für diesen schönen Vormittag.



Am Sonntag, 17. Mai 2020 überreichte der Seekirchner Maler Franz Moser ein von ihm gefertigtes wunderschönes Bild des Ortskerns von Weng bei Köstendorf der Seniorenwohnheimleiterin Elisabeth Wuppinger.

Löschwasserversorgung

Um die Löschwasserversorgung in den Weilern Aigen und Kreuzweg sicher zu stellen werden zwei leerstehende Güllegruben á 70 m³ gepachtet und zu Löschwasserbehältern umfunktioniert.

Bildquellen: Gemeinde Berndorf

Problemstoffentsorgung am Freitag, den 19. Juni 2020



Aufgrund der CORONA-Krise musste die im Mai geplante Problemstoffsammlung verschoben werden.

Neuer Termin ist **Freitag, 19. Juni 2020 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr** am **Altstoffsammelhof** der Gemeinde Berndorf!

Was wird gesammelt: Altöle, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, Altmedikamente, Farben, Lacke, Batterien, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Autobatterien, Thermometer, Spraydosen.

Wichtig: Auch Behälter mit schädlichen Rückständen sind zur Problemstoffsammlung zu bringen. Problemstoffe im Originalgebinde lassen und nicht vermischen!

Was wird nicht gesammelt: Vollständig restentleerte Behälter und Gebinde, entleerte Medikamentenfläschchen, Shampoo-Flaschen oder Pumpzerstäuber.

TIPP: Verwahren Sie Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren)!

Für Fragen stehen unsere Umweltberater beim Regionalverband, Tel.-Nr. 06217/20240 bzw. die Mitarbeiter des Gemeindeamtes unter der Tel. 06217/8133 zur Verfügung.

Zur Information: Die zweite Problemstoffsammlung in diesem Jahr ist für den 16. Okt. 2020 geplant.

Bild: Regionalverband Sbg. Seenland

ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof am 26. Juni 2020



ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof Berndorf

Auch dieser Termin musste verschoben werden. Die Caritas Salzburg übernimmt nun am **Freitag, 26. Juni 2020 von 13.00 bis 16.00 Uhr am Altstoffsammelhof Berndorf** Gegenstände, die eine zweite Chance verdient haben.

Ziel dieses Wiederverwendungsprojektes ist, dass noch brauchbare Gegenstände nicht in den Abfall wandern, sondern über das Netzwerk der Caritas einem „zweiten Leben“ zugeführt werden. Gleichzeitig kann die Caritas so Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose sicherstellen, die den Schritt zurück ins Berufsleben schaffen möchten.

Was wird von der Caritas angenommen?

- Gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe, etc.
- Kleine, funktionsfähige Elektrogeräte, z.B. Fön, Staubsauger, Toaster, Schneidemaschine
- Haushaltsartikel, z.B. Geschirr, Besteck, Topf, Messer, Küchenhelfer
- Baby- und Kinderausstattung, z.B. Wiege, Kinderwagen, Spielzeug
- Spielsachen, Spiele und Bücher

Was kann nicht angenommen werden?

- Kühl- und Gefrierschränke
- Röhrenbildschirme und –fernseher
- Beschädigte Gegenstände
- Gegenstände mit fehlendem Zubehör
- Hygienisch bedenkliche Geräte

Was geschieht mit den Gegenständen?

Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ werden nicht mehr benötigte, aber gute Gegenstände von MitarbeiterInnen der Caritas angenommen.

Die gesammelten Gegenstände werden über sogenannte carla-Läden in der Stadt Salzburg zu günstigen Preisen wieder verkauft. Einkaufen kann dort jeder, egal ob man auf der Suche nach ausgefallenen Einzelstücken ist oder kostengünstig Dinge des täglichen Lebens erstehen möchte.

Der Erlös kommt Projekten der Caritas Salzburg zu Gute.

Achtung: An diesem Sammeltag können Sie Gebrauchtwaren abgeben, aber nicht mitnehmen.

Heizkostenzuschuss - Heizscheck 2019/2020 bis 30.06.2020

Die Frist für die Antragstellung des Heizkostenzuschusses des Landes Salzburg **in der Höhe von € 150,-** – egal mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird, **wird bis 30. Juni 2020 verlängert!!**

Anträge können beim Gemeindeamt bzw. online eingebracht werden.

Den Zuschuss bekommen jene Personen, deren Nettoeinkommen je Haushalt folgende Richtsätze pro Monat nicht überschreiten:

Alleinstehende Personen:	€ 918,00
Ehepaare/Lebensgemeinschaften	€ 1.378,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich:

Für jedes Kind im Haushalt, für das Familienbeihilfe bezogen wird:	€ 231,00
Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfebezug um	€ 462,00
Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um:	€ 462,00

Mitzubringen sind: ein Nachweis über die Heizkosten (mind. € 150,- im Jahr) sowie der Einkommensnachweis (Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis (Bankbeleg), Nachweis über Arbeitslosengeldbezug bzw. bei selbstständiger Erwerbstätigkeit – Einkommenssteuerbescheid des abgelaufenen Jahres).

Zur Information:

Lehrlingsentschädigungen sowie Studienbeihilfen und Stipendien zählen ab 2016 zum Haushaltseinkommen!

Bitte nicht vergessen:

Für die Antragstellung wird Ihr IBAN und BIC benötigt.

Feuerlöscherüberprüfung am 4. Juli 2020 - Ersatztermin



Handfeuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden !!

Der geplante Termin im April musste wegen CORONA verschoben werden!

Kommen Sie am **04. Juli 2020 von 08:00 bis 12:00 Uhr** mit ihrem Feuerlöscher zur Überprüfung in das Feuerwehrhaus Berndorf.

Im Zuge der Feuerlöscherüberprüfung bieten wir Jeder/Jedem die Möglichkeit, die optimale Löschwirkung eines Handfeuerlöschers zu testen.

Wir stellen Entstehungsbrände sowie Fettexplosionen nach und weisen Sie in der richtigen Handhabung unterschiedlicher Feuerlöscherarten ein.

Digitale Informationstafel vor dem Gemeindeamt

Anstatt der Schaukästen an der Friedhofsmauer wurde eine zusätzliche digitale Informationstafel angeschafft und vor dem Gemeindeamt aufgestellt.

Alle Berndorfer Vereine und Institutionen werden demnächst in einer gesonderten Veranstaltung über genauere Details (Lieferung der Startseite, gewünschte Skalierung der Bilder und Dokumente,...) informiert.

Da die Programmierung noch nicht ganz abgeschlossen ist, dürfen wir vorab informieren, wie sich der Informationsbereich zukünftig darstellen wird:

Auf der linken, bereits länger vorhandenen Ankündigungstafel können örtliche und regionale Veranstaltungen angekündigt und beworben werden.

Am Rand der neuen digitalen Infotafel werden verschiedene

Buttons zu sehen sein, die beim Drücken aktiviert werden (z.B. Vereine, Parteien, Amtstafel, Gemeindezeitung, Job, Immobilien, Busfahrplan, etc.) Nach der Auswahl werden die hinterlegten Informationen angezeigt.

Jeder Verein bzw. Institution hat die Möglichkeit sich zu präsentieren und an das Gemeindeamt „Startseiten“ mit den wichtigsten Informationen über den Verein bzw. die Institution zu liefern. Diese Startseiten werden dann ständig wechselnd durchlaufen, bis jemand den Bildschirm (Touchscreen) aktiviert und weiterr navigiert.

Mit dieser Anschaffung soll den Vereinen und Institutionen wieder die Möglichkeit gegeben werden, geplante Ver-

Neue Infotafel mit Touchscreen (Vereine, Amtstafel...)

staltungen, Rückblicke und Impressionen verschiedenster Aktivitäten, Bewerbungen, Jobangebote, etc. „auszuhängen“ und sich zu präsentieren.



Gem2Go – Berndorf App für Bürger und Touristen



Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Berndorf, wie bereits im Mitteilungsblatt 03/2020 berichtet, eine attraktive, kostenlose APP zur Verfügung.

Die moderne Darstellung der Gem2Go App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, Aktuelles, Vereine, Unterkünfte, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Gemeindezeitung, Mitarbeiter, u.v.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Einfache, rasche Bedienung
- Automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten
- Amtstafel
- Gemeindeverwaltung
- Benachrichtigung bei Infrastrukturangelegenheiten (zum Beispiel Rohrbruch, Baustellen,...)

- Wegbeschreibungen
- umfangreiche Informationen zu den verschiedensten Lebenslagen (Infos von HELP.gv.at) u.v.m.

Gem2Go – Push Benachrichtigung

In unserer Gemeinde werden lang geplante und auch kurzfristig angesetzte, bauliche Maßnahmen zur Erhaltung der infrastrukturellen Leistungsfähigkeit umgesetzt. Es passieren aber auch oft unvorhergesehene Ereignisse beispielsweise Wasserrohrbrüche, welche rasches Handeln erfordern.

Um die BürgerInnen schnellstmöglich über solche Tätigkeiten informieren zu können hat die Gemeinde Berndorf die neue App „Gem2Go“ eingerichtet. Mit dieser werden Informationen an die BürgerInnen übermittelt. Die App ermöglicht Mitteilungen über Maßnahmen NUR für die eigene Wohnstraße oder für das gesamte Gemeindegebiet. Sobald neue Informationen online gestellt werden, erhalten Sie mit aktivierter Push-Benachrichtigungsfunktion eine Nachricht auf ihr Mobiltelefon, Voraussetzung ist jedoch eine bestehende Datenverbindung.

Die Gemeinde Berndorf ist überzeugt, mit der App „Gem2Go“ einen optimalen Informationsfluss bieten zu können.

Jetzt kostenlos herunterladen!

Die App ist kostenlos für Android im Google Play-Store und iPhone im App-Store erhältlich.

Bei Problemen helfen wir Ihnen gerne!

Wiederaufnahme des Fahrkartenverkaufs durch das Lenkerpersonal in Regionalbussen – SVVB

Seit 18. Mai 2020 findet, unter Berücksichtigung der von der Bundesregierung vorgegebenen Hygiene- und Verhaltensregeln, **wieder** ein uneingeschränkter **Verkauf von Fahrkarten durch das Lenkpersonal** statt.

- Die Verpflichtung, dass Fahrgäste einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen, bleibt weiterhin aufrecht. Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder bis zum 6. Geburtstag sowie Personen, die aufgrund einer

gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können. Ebenso soll der Mindestabstand von einem Meter eingehalten werden, sofern dies möglich ist.

- Als zusätzliche Maßnahme werden beim Halten an Haltestellen alle Fahrzeurtüren geöffnet. Diese Maßnahme soll einen verstärkten Luftaustausch im Fahrgastraum begünstigen.

„Raus aus Öl“ und Sanierungsoffensive 2020



Die im Vorjahr stark nachgefragte Bundesförderungsaktion „Raus aus Öl“ wird auch 2020 fortgesetzt und im

Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt.

Die Förderungsaktion „Raus aus Öl“ ist ein Teil der Sanierungsoffensive 2020 für Betriebe und Private, für die insgesamt rund 142,7 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Davon sind 100 Mio. Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion "Raus aus Öl" reserviert.

Mit dieser Aktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme erleichtert und ein weiterer wesentlicher Schritt zur Klimaneutralität 2040 Österreichs gesetzt.

Angesichts der aktuellen Lage und der damit einhergehenden Fokussierung auf unbürokratische Vorgehensweisen wird sich an den bisherigen Förderungskriterien wenig ändern.

Es sind lediglich Vereinfachungen im Bereich der Antragstellung geplant. Somit können auch Leistungen, die ab dem 1.1.2020 erbracht wurden, zur Förderung eingereicht werden.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Kommunalkredit Public Consulting GmbH informieren auf den jeweiligen Webseiten zeitnah über weitere Details zur Förderung.

Wir empfehlen sich unter www.umweltfoerderung.at für den Newsletter anzumelden, um keine Termine zu versäumen.

Bereits bei der Planung einer Sanierung oder eines Heizungstausches, sollte man sich unabhängig und produktneutral beraten lassen. Die Energieberatung (für Private) und das Umwelt Service Salzburg (für Betriebe) stehen auch jetzt dafür zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.umweltfoerderung.at und/oder www.raus-aus-oel.at.

Foto © iStockphoto.com-Bernd_Leitner

15 Jahre Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA

Generalversammlung in Metten

Ganz der europäischen Komponente des Pilgerweges VIA NOVA widmete sich der Gastreferent Bernhard Suttner in seinem Gastreferat bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Vereins Europäischer Pilgerweg VIA NOVA in Metten.

Wer sind wir? Wohin steuern wir? Was dürfen wir nicht verlieren? So die Kernfragen denen sich der gelernte Politologe, Pädagoge und

Theologe stellte. Und er machte den rund 60 Gästen deutlich, dass es mehr denn je erforderlich ist sich auf die eigenen christlichen abendländischen Wurzeln und Werte zu besinnen.

Obmann Josef Guggenberger berichtete aus eigener Erfahrung, wie intensiv man die Besonderheiten unseres mitteleuropäischen Kulturraumes gerade beim Gehen erfassen und erleben kann.

„Die Erkenntnis, dass das Gehen das menschliche Maß der Wahrnehmung ist, hat sich ja mittlerweile schon herumgesprochen“, so Guggenberger.

Die Geschäftsführerin des Vereines Berta Altendorfer blickte kurz auf 15 Jahre VIA NOVA zurück und vermerkte dabei eine erstaunliche Entwicklung der Idee der Gründerväter Johann Spatenegger aus Seekirchen und Josef Rehl aus Niederalteich in Niederbayern. Vor allem räumlich hat sich der Weg der ursprünglich das Kloster Metten und St. Wolfgang im Salzkammergut verband erstaunlich verlängert und weiterentwickelt. Mittlerweile verbindet er auf 1.200 km beschilderten Fußwegen das Kloster Weltenburg im Nordwesten mit dem böhmischen Wallfahrtszentrum Prybram im Norden, der Bischofsstadt Passau im Westen und eben St. Wolfgang im Süden. Eben ein Europäischer Pilgerweg mitten in Mitteleuropa und vor der eigenen Haustüre.

VIA NOVA geht neue Wege

Im Rahmen eines EU-Leaderprojektes wurden im letzten Vereinsjahr neue Werbemittel erstellt und aufgelegt, eine interaktive Wegkarte auf der Homepage installiert und Audioguidestationen im Wegabschnitt durch den Bayrischen Wald aufgestellt.

Im Jahr 2020 sind die Pilgerinteressierten in den 104 Mitgliedsgemeinden gefordert für neue PilgerInnen den Service am Weg zu verbessern und den Einstieg ins Pilgern zu erleichtern. „Unter anderem sollen die zum Teil schon bestehenden Rundkurse am VIA NOVA auch als solche ausgewiesen, beschildert und beworben werden. Damit lässt sich für manche die Herausforderung der Rückreise zum Ausgangspunkt vermeiden, erklärt Geschäftsführerin Berta Altendorfer die aktuellen Vorhaben des Vereines abschließend.

Gez. Josef Guggenberger, Obmann



Obmann Josef Guggenberger bedankt sich bei Bernhard Suttner für sein hochinteressantes Referat

Bild/Quelle: VIA NOVA u. H. Summer

Information des Roten Kreuzes Mattsee



Einsatzstatistik 2019

Im vergangenen Jahr wurden die freiwilligen Rettungssanitäter unserer Dienststelle insgesamt zu **2.161** Rettungseinsätzen und Krankentransporten alarmiert.

Die geleisteten freiwilligen Stunden unserer Mitarbeiter im Jahr 2019 für den Rettungsdienst sowie für Ambulanzdienste liegen bei rund **27.000 Stunden**.

Nebenbei wurden mehr als 150 Aus- und Weiterbildungsstunden aufgewendet.

Unterstützend für den Landesverband Salzburg führten wir zusätzlich über 60 Verlegungstransporte in andere Bundesländer durch.

Wir sind sehr stolz darauf, unsere Dienststelle rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, mit freiwilligen Mitarbeitern und einem Zivildienstler besetzen zu können.

Ihr Rotes Kreuz Mattsee

Beständigkeit in der Coronazeit



Bildquelle: Rotes Kreuz Mattsee

„Wir bleiben für euch da – bleibt ihr für uns Zuhause“. Das war wohl eine der wichtigsten Botschaften der letzten zwei Monate und so leistete jeder Einzelne einen äußerst wichtigen Beitrag um die Ausbreitung des Corona Virus einzudämmen.

Von Beginn der Krise an ist auch der Dienstag des Roten Kreuzes Mattsee maßgeblich vom Corona Virus geprägt.

Neue Aufgabenbereiche, veränderte Vorgehensweisen sowie eine Flut an Anweisungen und Informationen stellten unsere freiwilligen Mitarbeiter vor besondere Herausforderungen. Zudem gelten nach wie vor äußerst strenge Hygienemaßnahmen, um sowohl Patienten als auch Sanitäter bestmöglich zu schützen. Trotz der vielen Änderungen, an der Bereitschaft für Andere da zu sein, hat sich für uns nichts geändert. Zusätzlich zum regulären Dienstbetrieb wurden Infektionstransportteams und Vertretungsmannschaften auf Abruf gestellt.

Werte wie Menschlichkeit, Zusammenhalt und Freiwilligkeit sind tragende Säulen unserer Gesellschaft, welche in Krisenzeiten noch mehr zählen als sonst. So sind wir gerade auch in schwierigeren Zeiten für die Bevölkerung da und helfen, wenn wir gebraucht werden. Aus Liebe zum Menschen.

Mit freundlichen Grüßen


Johann Stemeseder
Bürgermeister

DAHOAM ESSEN

DAS ANGEBOT FÜR UNSERE BERNDORFER SENIORINNEN UND SENIOREN

Was ist ein Tag ohne eine warme Mahlzeit? Gutes Essen bedeutet Lebensqualität und ein ausgewogenes, warmes Mittagessen daheim in vertrauter Umgebung tut Jung und Alt gut! Doch wo soll es herkommen, wenn gerade den älteren, oft alleinstehenden Menschen in unserer Gemeinde das Einkaufen und tägliche Kochen mit den Jahren immer schwerer fällt? Wenn sie aber trotzdem ihre Selbstständigkeit bewahren möchten und Angehörige entlasten wollen?

NEU!
BERNDORFER
MITTAGS-
SERVICE

SENIORENGERECHTE MITTAGSMENÜS

Unser Angebot für alle Berndorferinnen und Berndorfer,
die daheim ein warmes Mittagessen genießen wollen
- schockgefrostet und tiefgekühlt nachhause geliefert!

Wir haben mit dem **Salzburger Roten Kreuz** in Zusammenarbeit mit der Firma **GOURMET** einen österreichischen Anbieter gefunden, der sich auf die Zubereitung von **hochwertigen Mittagsgerichten** für unterschiedliche Bedürfnisse spezialisiert hat. Die Speisen werden mit vorwiegend österreichischen

Lebensmitteln frisch und vitaminschonend zubereitet, und **fertig portioniert** in Mehrwegbehältern schockgefrostet. Auf den Einsatz von Konservierungsmitteln, künstlichen Farbstoffen und Geschmacksverstärkern wird verzichtet. Die Auswahl der Gerichte ist **abwechslungsreich** und auf die Bedürfnis-

se unserer Seniorinnen und Senioren abgestimmt. Die Speisekarte bietet vorwiegend **traditionelle Hausmannskost** von der Erdäpfelsuppe bis hin zum Kalbsbraten. Aber auch an besondere Ernährungsformen angepasste Speisen wie Diabetikerkost findet man im umfangreichen Sortiment.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

→ Die einzige Voraussetzung: Man benötigt einen **Tiefkühler**, um die bestellten Gerichte richtig bei -18 °C zu lagern.

→ Die **Lieferung erfolgt wöchentlich** durch Mitarbeiter des Roten Kreuzes ohne Zustellgebühren frei Haus.

→ Jeder entscheidet selbst, **wann** und **was** auf den Tisch kommt! Die Zubereitung funktioniert einfach im **Backofen** oder in der **Mikrowelle**.

→ **Unabhängigkeit:** Mit einer Lieferung ist man über längere Zeit versorgt und nicht abhängig von fixen Zustellzeiten. Und das 7 Tage die Woche!

→ Es gibt eine Mindestbestellmenge von 7 Einzelspeisen, aber **keine vertragliche Bindung**. Man kann im Urlaub oder bei einem längeren Spitalsaufenthalt die Belieferung jederzeit aussetzen.

→ Der Bestellvorgang ist **einfach** und **unkompliziert**: Man wählt die gewünschten Speisen aus dem umfangreichen Katalog, füllt das Bestellformular händisch aus und übergibt es dem Zusteller bei der Lieferung.

→ **Leistbar:** Reicht unter der Woche auch mal eine Suppe um knappe 2 EUR, kommt am Sonntag der Braten für 8 EUR auf den Tisch. Jeder entscheidet selbst nach seinen finanziellen Möglichkeiten.

→ Bezahlt wird entweder **bar** bei der Lieferung oder mit **Erlagschein**.



„Um auf die Bedürfnisse der älteren Generation einzugehen, haben wir mit **„DAHOAM ESSEN“** einen **Mittagsservice für Berndorfer Seniorinnen und Senioren** ins Leben gerufen. Ein erster Schritt ist getan, um sowohl den älteren Mitmenschen, als auch deren Angehörigen in unserer Gemeinde im täglichen Leben etwas Unterstützung und Entlastung anzubieten.

Wir sind uns bewußt, dass Tiefkühlmenüs - so qualitativ hochwertig sie auch sind - frisch gekochtes Essen nicht 100%ig ersetzen können. Aber es ist eine **solide Alternative**, während wir im Hintergrund an weiteren Lösungen arbeiten, um in Berndorf zukünftig eine gute Versorgung auch mit frisch gekochten Mittagmenüs inkl. Zustellservice sicherstellen zu können.“



Euer Bürgermeister Hans Stemeseder

Interessiert am **„DAHOAM ESSEN“**?

Wir informieren Euch gerne unter **06217 8133!** und bieten unsere persönliche Hilfe sowohl beim **Organisieren** als auch bei der **Testbestellung** an!